Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Band: 61 (1990)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



19. Dezämber

Denn, wo d Ängel hei gspielt uf de Harfe het e Chäfer im Strou inne gschlafe. Er isch du erwachet, u ganz verdutzt het er mit de Füehler d Oeigli putzt.

E heeri, schöni, liechti Gschtalt zieht ne-n-a mit aller Gwalt. «Was hesch de du da drin verlore, bim Jesuschindli, neugebore?

«Gang du zu de Tier ufs Fäld u säg ne, dr Heiland sig jetzt uf dr Wält!» «I bi doch nur so unschiinbar de säge-n-alli, 's sig doch nid wahr.» Dr Ängel lachet, macht e Tupf dass es glitzeret u lüüchtet, we me d'Flügeli zupft. «Das Liechtli cha dr niemer roube u-n-alli müesse d Wahrheit gloube. Lüüchtchäferli, gang flüg jetz gschwind, verzell de Tier vom Stall, vom Chind.

De Fisch im Wasser gämer Bscheid, indäm e Stärn vom Himmel gheit.» Ds Lüüchtchäferli flügt druf dervo: «Loset, lueget, dr Heiland isch uf d Ärde cho!»

Aus «Adväntskaländer zum Vorläse»; Texte Erika Ritter. Die Zeichnungen stammen von einer Schulklasse (vergriffen).